Der Plan *Adventskalender 2016*

Von DDDraco00

Kapitel 4: Die Folgen □ Zu früh gefreut

Die Folgen

Prolog □ Zu früh gefreut

Hermine starrte den jungen Mann vor ihr an.

Vor nicht allzu langer Zeit hatten sie sich noch auf dem Schlachtfeld gegenübergestanden. Zwar hatte er sich zum Ende hin noch für die gute Seite entschieden, aber trotzdem blieb der bittersüße Nachgeschmack.

Besonders da diesmal nicht Harry und Ron an ihrer Seite waren. Nein, die beiden hatte sich entschlossen das Angebot anzunehmen direkt eine Ausbildung als Auroren zu beginnen.

Auch Hermine hatte dieses Angebot erhalten aber sie hatte es abgelehnt. Sie wollte nicht auf ewig dunkle Magier jagen, sie wollte allen voran erst einmal ihren Schulabschluss machen und danach studieren gehen. Was es genau werden würde, wusste sie jetzt noch nicht aber natürlich hatte sie gewusst, wo sie ihren Schulabschluss nachholen würde. Natürlich in Hogwarts. Jetzt, einige Monate nach dem Krieg war das Schloss wieder aufgebaut und das neue Schuljahr hatte pünktlich zum ersten September gestartet.

Und sie war wie gewohnt mit dem Hogwarts-Express angereist. Diesmal nicht in Begleitung von Harry und Ron, dafür aber mit Ginny, Neville und Luna.

Durch den Brief von Professor McGonagall hatte sie auch erfahren, dass sie Schulsprecherin werden würde. Deswegen hatte sich Hermine besonders auf ihr letztes Schuljahr gefreut.

Doch jetzt wo sie ihrem Kollegen, dem Schulsprecher gegenüberstand, war diese Freude gedämpft.

So oft hatte sie an diesen jungen Mann denken müssen. Dank dem bescheuerten Plan, den sich Harry und Ron im sechsten Schuljahr ausgedacht hatten, hatte sie oft an ihn denken müssen. Nie hatte sie jemanden davon erzählt, was genau zwischen ihnen

passiert war. Sie konnte sich noch zu gut daran erinnern, wie sie den Knutschfleck, der tatsächlich auf ihrer und nicht auf Pansy Parkinsons Haut entstanden war, vor ihren Freunden verbergen musste. Erst als sie auf der Suche nach den Horkruxen waren, konnte sie ihn erfolgreich aus ihren Gedanken verbannen. Danach hatte sie ihn erst wiedergesehen, als sie gefangen genommen wurden. Er hatte sie in diesem Moment nicht verraten, aber trotzdem hatte sein Anblick die Erinnerungen wieder geweckt. Die Folter von seiner verrückten Tante hatte aber schnell ihre Gedanken beherrscht und auch danach hatte sie immer etwas, was wichtiger war als er. Besonders, da es mittlerweile schon so lange her war.

Aber jetzt, wo sie ihn vor sich sah, in seiner Schuluniform, mit seinem strahlenden fast silbernen Haaren und seinen sturmgrauen Augen, musste sie wieder daran denken, wie er sie an dem Abend geküsst hatte. Wie er weitaus mehr mit ihr gemacht hätte, wenn sie nicht im letzten Moment die Notbremse gezogen hätte. Heute wusste sie nicht mehr ganz genau, wie sie dies geschafft hatte ... aber es stand fest.

Es stand fest, Draco Malfoy brachte Hermine Granger um den Verstand.